Hernach und 2.) da ich allezeit gesinnet gewesen, bey der Charte ein Buch heraus zu geben, auch dazu viel Collectanea gehabt, mir aber vor einigen Jahren bereits ein Anonymus darinnen zuvor gekommen, der solche ins Französische übersetzen lassen, als ich es beynahe zu Ende gebracht hatte; so bin ich gezwungen worden, weil ich den Text dem Publico nicht zum andern mahl, ob solcher gleich teutsch geschrieben, aufbürden wollen, meinen Vorsatz ganz umkehren, und gedachte Collectanea theils zum Text dieses Wercks, theils zu denen darinn enthaltenen Remarquen ansetzen müssen: Welche neue Einrichtung, weil ich die Materien gerne anbringen wollen, aber nicht alles und jedes gleich applicable gefunden, mir, der ich nicht von Jugend auf mit Bücherschreiben und gelehrten Sachen umgegangen, schwer genug geworden ist.

Dieses und der zu erst auf dieses Werck gering gesetzte Prænumerations-Preis haben verursacht, daß ich anfänglich nicht willens war, viel Kupffer beizufügen, sondern da ich einen gewissen guten Freund, der in obgedachten abgelegenen Ländern noch länger als ich zugebracht, von einer Zeit zur andern aus solchen zurück erwartete, damit er dieses an meiner Stelle möchte auf sich nehmen, weil er es als ein Gelehrter vermuthlich besser würde haben thun können.

Weil ich aber von demselben nach meiner Zurückkunft aus der Gefangenschaft nichts gehöret, noch sonst etwas von ihm in Schriften, so ans Tages-Licht kommen wäken, gesehen, doch aber inzwischen wahrgenommen, daß nicht allein Leute, welche sonst eine Stelle unter den Gelehrten mit grossen Ruhm behaupten, von diesen Nord-Östlichen Ländern Europä und Asiens, der alten und